



Eine gemeinsame Initiative der
Steirischen VB-Beteiligungsgenossenschaften
und der Volksbank Steiermark



Energieeffiziente Beleuchtung für die Simon Mühle

*Regional
verpflichtet*



Energieeffiziente Beleuchtung für die Simon Mühle

Förderwerber: Verein Simon Mühle

Beantragte Fördersumme: € 1.600,—

Website: www.simonmuehle.at

Geplanter Umsetzungszeitraum: 01.07.–01.09.2026

Kalkuliertes Gesamtprojektvolumen in EURO:
€ 2.009,88

Projektziele und Inhalte

Das Kultur- und Begegnungszentrum Simon Mühle befindet sich in einem historischen Mühlengebäude, das vom betreibenden Verein in den vergangenen Jahren nach dem Reuse- und Upcycling-Prinzip in umfangreicher ehrenamtlicher Arbeit zu einem lebendigen Ort für Kultur, Bildung und Begegnung umgebaut wurde. Bestehende Bausubstanz und vorhandene Materialien wurden dabei bewusst weiterverwendet und nachhaltig adaptiert.

Heute ist die Simon Mühle ein zentraler Treffpunkt für die Bevölkerung von Trofaiach und wird zunehmend von zahlreichen Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen genutzt. Das Gebäude verfügt über drei öffentlich zugängliche Etagen, die regelmäßig für Kulturveranstaltungen, Yoga-Einheiten, Seminare, Workshops, Ausstellungen und weitere gemeinschaftliche Aktivitäten genutzt werden. Zusätzlich befinden sich zwei Büros im Haus.

Mit der steigenden Nutzung des Hauses wachsen auch die unterschiedlichen Anforderungen an die Beleuchtung. Derzeit sind jedoch noch alte Natriumdampflampen in Betrieb, die einen sehr hohen Energieverbrauch aufweisen und energetisch nicht mehr zeitgemäß sind. Dies führt zu unnötig hohen Stromkosten und steht im Widerspruch zum nachhaltigen Grundgedanken des Hauses.

Ziel des Projekts ist es daher, die bestehende, ineffiziente Beleuchtung durch moderne, energieeffiziente LED-Strahler zu ersetzen und den Betrieb des Kultur- und Begegnungszentrums langfristig nachhaltiger zu gestalten.



Geplante Maßnahme

Im Gebäude ist bereits ein gebrauchtes Schienensystem für die Beleuchtung installiert, das weiterhin genutzt werden kann und eine flexible Anpassung an unterschiedliche Nutzungsformen ermöglicht. Dieses bestehende System soll nun optimal mit moderner LED-Technologie kombiniert werden.

Die geplante Umrüstung gestaltet sich wie folgt:

Hauptgebäude (3 Etagen)

In jeder der drei Etagen des Kultur- und Begegnungszentrums Simon Mühle werden jeweils 23 LED-Strahler installiert.

- ◆ **Erdgeschoss:**
Ausstattung mit 23 nicht dimmbaren LED-Strahlern
- ◆ **1. Obergeschoss:** Ausstattung mit 23 nicht dimmbaren LED-Strahlern
- ◆ **2. Obergeschoss:** Ausstattung mit 23 dimmbaren LED-Strahlern, da dieser Bereich überwiegend für Yoga, Veranstaltungen und kulturelle Formate mit variablen Lichthanforderungen genutzt wird

Bürobereiche

Zusätzlich werden die beiden im Gebäude befindlichen Büros anstelle der bestehenden Natriumdampflampen mit modernen LED-Strahlern ausgestattet. Pro Büro sind 5 LED-Strahlervorgesehen.

Insgesamt sollen somit 79 LED-Strahler installiert werden, davon

- ◆ 56 nicht dimmbare LED-Leuchtmittel und
- ◆ 23 dimmbare LED-Leuchtmittel.

Durch die Weiterverwendung des bestehenden Schienensystems wird zusätzlicher Materialverbrauch vermieden und das Prinzip von Reuse und Ressourcenschonung konsequent fortgeführt.



Nachhaltigkeit und Wirkung

Der Austausch der alten Natriumdampflampen gegen moderne LED-Technologie führt zu einer deutlichen Reduktion des Energieverbrauchs und der laufenden Stromkosten. Gleichzeitig verbessert sich die Lichtqualität und Flexibilität in allen Nutzungsbereichen des Hauses.

Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDGs):

- ◆ **SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie**
Durch den Austausch alter, energieintensiver Natriumdampflampen gegen moderne LED-Strahler wird der Stromverbrauch des Kultur- und Begegnungszentrums Simon Mühle deutlich reduziert. Dies senkt die laufenden Energiekosten nachhaltig und ermöglicht einen effizienteren und verantwortungsvolleren Umgang mit Energie.
- ◆ **SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden**
Das Projekt trägt zur langfristigen Sicherung eines zentralen Kultur- und Begegnungsortes in Trofaiach bei. Durch die nachhaltige Adaptierung eines bestehenden, historischen Mühlengebäudes wird kulturelles und soziales Leben in der Region gestärkt und ein wichtiger Treffpunkt für Bevölkerung, Vereine und Einsatzorganisationen erhalten.
- ◆ **SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion**
Die Maßnahme folgt dem Prinzip der Ressourcenschonung, indem bestehende Infrastruktur – insbesondere das vorhandene Schienensystem – weiterverwendet wird. Der gezielte Austausch einzelner Leuchtmittel statt einer kompletten Neuinstallation steht für einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit Materialien und technischen Ressourcen.
- ◆ **SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz**
Die Umstellung auf energieeffiziente LED-Technologie reduziert den Energiebedarf und damit auch den CO₂-Ausstoß im laufenden Betrieb des Gebäudes. Das Projekt leistet somit einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz auf lokaler Ebene.

Über die Simon Mühle

- ◆ Historisches Gebäude im Zentrum von Trofaiach, revitalisiert zu einem lebendigen Kultur- und Begegnungszentrum
- ◆ Über 50 Veranstaltungen jährlich (Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Märkte, Messen, Vorträge, Workshops, Bildungsangebote, Kurse etc.)
- ◆ Ca. 5.000 Besucher:innen pro Jahr
- ◆ Regional verwurzelt mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, Kultur und soziales Engagement
- ◆ Betreiber: Gemeinnütziger Verein

*Regional
verpflichtet*